

# Einzelchicksale inhaftierter Oppositioneller in der DDR und der Volksrepublik Polen zu Zeiten des Kalten Krieges

"...die wollen, dass  
wir Angst haben, die  
wollen, dass wir uns  
vor jedem Schritt  
dreimal umsehen..."

(Gilbert Furian, Trebnitz 2007)

"Es gibt keinen Frie-  
den ohne Freiheit,  
Frieden allein ist ein  
leeres Wort."

(Jacek Czaputowicz, Warschau 2007)

 **Kannste auch! e.V.**  
Kompetenzen für ein selbstbewusstes, engagiertes Miteinander in  
Europa

## GANZ NORMALE HELDEN

### Ausstellungstermine

Berlin – 30. November 2007, 15 Uhr  
Gedenkstätte Hohenschönhausen,  
Genslerstraße 66, 13055 Berlin

Warschau – 13. Dezember 2007, 14 Uhr  
Kultur- und Wissenschaftspalast  
pl. Defilad 1, 00-901 Warschau

Ab Januar 2008 Wanderausstellung

Aktuelle Informationen unter:  
[www.kannste-auch.de](http://www.kannste-auch.de)

### Dank an

...alle Unterstützer, die dieses Projekt  
ermöglicht haben, insbesondere an den  
Deutsch-Polnischen Koordinator Berliner  
Schulen.

### Unsere Partner



### Commerzbank Berlin

Blz: 100 400 00

Ktn: 721 699 700

IBAN: DE27100400000721699700

BIC: COBADEFFXXX

# GANZ NORMALE HELDEN

EINLADUNG  
ZUR AUSSTELLUNG

Akte

Abteilung XXII/AGS  
Leiter

über Genossen Oberst Franz  
DDR - VR Polen

INFORMATION zu RICHTER, Hartmut  
Durch eine Kopie unserer Dienstf  
gebiet wurde bekannt, daß entspre  
VEINBERG, Erika  
zufolge, der kriminelle Provo  
RICHTER, Hartmut  
ca. im August 1984 von d  
vorgeladen wurde.  
Es bestünde der Verda  
des "Tages der Hanse  
Schmierereien von  
Intourist-Vertre  
verantwortlich g  
Von seiten des  
abgestritten  
Weitere Hin  
Bemerkun  
Bekannt  
zögli  
- ve  
Pro

"Willkommen im  
großen Knast..."

## Das Projekt

Wir, Jugendliche aus Deutschland und Polen, gestalteten das Projekt "Ganz Normale Helden", das sich mit den Schicksalen Oppositioneller in der DDR und der Volksrepublik Polen in deutsch-polnischer Verständigung auseinandersetzt. Ihre Jugend, ihre Verhaftung, ihre Haftzeit und ihr politisches Engagement standen hierbei im Mittelpunkt.



## Die Zeitzeugen

Unsere Zeitzeugen waren alle Oppositionelle in der DDR und der VR Polen. Obwohl sich ihre Biographien unterscheiden, teilen sie alle dasselbe Schicksal: Sie saßen im Gefängnis, weil sie sich mutig dem herrschenden Regime widersetzen und sich für die Achtung der Menschenwürde und die Wahrung der Menschenrechte eingesetzt haben. Diese *ganz normalen Helden* waren entweder in Berlin-Hohenschönhausen oder im Gefängnis Białoleka in Warschau inhaftiert.

## Die Ausstellung

Die Ergebnisse unserer Arbeit präsentieren wir nun in Ausstellungen in Berlin und Warschau. Dargestellt werden die Biographien unserer Zeitzeugen vor dem gesellschaftlichen und politischen Hintergrund des Ost-West-Konfliktes. Unsere bimedialen Ausstellungen werden zuerst an historisch besonders bedeutsamen Orten vorgestellt: In Berlin im ehemaligen STASI-Gefängnis Hohenschönhausen und in Warschau im Kulturpalast. Danach werden die Ausstellungen an verschiedenen Orten zu sehen sein.

